

Sasha Stychkina, Klavier

Biografie

„Sasha Stychkina verbindet ernsthafte Musikalität mit lebhafter Frische und echtem Charme. Eine junge Pianistin wie sie erfüllt mich mit echtem Optimismus für die Zukunft unserer Kunst.“ Kirill Gerstein

„Ob sie nun Liszt oder Haydn spielt – diese junge Pianistin wird sich mit Sicherheit einen Namen machen, denkt man, sobald man hört, wie souverän sie das Klavier beherrscht. Sie verfügt über den Klang, das Anschlaggefühl und jene natürliche Autorität, die den Zuhörer in ihren Bann ziehen.“ Bachtrack

Die in Berlin lebende griechisch-russische Pianistin Sasha Stychkina ist eine junge Künstlerin mit außergewöhnlichem Potential. Geboren im Dezember 2003 in Moskau und aufgewachsen in einer Familie von Musikern und Filmemachern, begann sie schon früh mit ihrer musikalischen Ausbildung. Ab dem Alter von neun Jahren studierte sie an der Zentralen Musikschule des Moskauer Tschaikowski-Konservatoriums in der Klasse von Mira Marchenko. Die intensive Ausbildung und häufige öffentliche Auftritte während ihrer prägenden Jahre ließen schnell ihr Talent zu Tage treten.

Ihre frühe pianistische Bravour spiegelte sich in zahlreichen Wettbewerbserfolgen wider, darunter erste Preise bei den Internationalen Klavierwettbewerben in Tiflis und Astana sowie Auszeichnungen beim Krainev-Wettbewerb in Moskau, beim Internationalen Chopin-Wettbewerb in China und beim Jeune-Chopin-Wettbewerb in der Schweiz. Im Alter von fünfzehn Jahren, wurde sie 2019 die jüngste Finalistin und Preisträgerin in der Geschichte des Internationalen Marguerite-Long-Klavierwettbewerbs in Paris, wo sie Beethovens Klavierkonzert Nr. 1 mit dem Orchestre National de France aufführte und große Aufmerksamkeit erlangte.

Nach diesem Erfolg traf Sasha Stychkina die bewusste Entscheidung, sich aus dem Wettbewerbsgeschehen zurückzuziehen, um sich einer längeren Phase der künstlerischen Weiterentwicklung zu widmen. Seit 2019 studiert sie bei Kirill Gerstein an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin, wo sie sich auf den systematischen Ausbau ihres Solo- und Konzertrepertoires sowie auf die Verfeinerung ihres musikalischen Ausdrucks konzentriert.

Sie trat bereits in bedeutenden Konzertsälen auf, so im Wiener Konzerthaus, im Barbican Centre in London, im Teatro Olimpico in Vicenza, in der St. Petersburger Philharmonie und in der Wigmore Hall. Festivaleinladungen führten sie unter anderem nach Verbier, wo sie 2018 als „Student in Residence“ eingeladen war und mit Gábor Takács-Nagy, András Keller und Frans Helmerson zusammenarbeitete.

Zu ihren jüngsten Auftritten zählen Konzerte im Konzerthaus Berlin, wo sie Schostakowitschs Klavierkonzert Nr. 2 aufführte, sowie an der Kronberg Academy, wo sie gemeinsam mit Gidon Kremer, Julia Hagen und der Kremerata Baltica Lera Auerbachs Tripelkonzert spielte. Zudem gab sie mit Gershwins Rhapsody in Blue ihr Debüt beim Czech Philharmonic Orchestra unter der Leitung von Teddy Abrams. Die frühe Anerkennung ihres künstlerischen Potenzials führte auch zu einer Einladung von Sir Andrés Schiff zur Teilnahme an seiner Meisterklasse in der Wigmore Hall im Jahr 2016, wo sie die gesamten Zweistimmigen Inventionen von Johann Sebastian Bach aufführte.

Saison 2025/26

Wir bitten Sie, diese Biografie unverändert abzudrucken. Auslassungen und Veränderungen sind nur nach Rücksprache mit dem Management gestattet.

Link zur Künstlerseite: https://de.karstenwitt.com/kuenstler_in/sasha-stychkina